

Wichtig für Verleger katholischer Werke.

[8351.]

Zur größten Verbreitung von Ankündigungen im Großherzogthum Luxemburg empfiehlt ich die bei mir erscheinende politische Zeitung:

**Luxemburger Wort für Wahrheit und Recht,**

welche unter allen in Luxemburg erscheinenden Zeitungen die stärkste (700) Auflage hat.

Als alleiniges clericales Organ für das Großherzogthum Luxemburg, sind die darin enthaltenen Anzeigen von großer Wirksamkeit. Ich berechne die Zeile mit 1 N.<sup>g</sup>, incl. 3½ N.<sup>g</sup> für Stempel. Bei Einsendung von Gratisfexemplaren wird jede Insertion unentgeltlich aufgenommen.

Luxemburg, im April 1861.

Pierre Brück.

[7352.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zu Ankündigungen ihres Verlages die in den kathol. Ländern bei der Geistlichkeit und dem Lehrerstande jetzt immer mehr verbreitete Quartalschrift:

**Der Schulsfreund.**

welche unter Redaktion von Pfarrer und Schul-inspector Schmitz und Regierungs- und Schulrath Kellner seit 16 Jahren in unserm Verlag erscheint. — Aufl. 2000; die Petitzeile oder deren Raum 1 N.<sup>g</sup>.

Trier 1861.

F. A. Gall's Verlag.

**Central-Anzeiger**  
für Freunde der Literatur.

[8353.]

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über künftig erscheinende Werke. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigern Novitäten, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2½ N.<sup>g</sup>.

Leipzig. F. A. Brockhaus'  
Sortiment und Antiquarium.

**Schlesische Zeitung.**

(120. Jahrgang; Auflage 8900 laut Steuerquittung; Gebühren 1¼ N.<sup>g</sup> für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlesien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[8355.]

**Die Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1861 den IV. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ½ N.<sup>g</sup>.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Insertion ladet ein  
Prag 1861.

Heinr. Mercy.

[8356.] G. Hartig in Kaschau bittet um Titel- und Preisangabe von neueren Werken über Branntweinbrennerei.

**Familiennachrichten.**

[8357.] **Todesanzeige.**

Nach kurzem Krankenlager verschied am 21. Mai unerwartet

Herr Carl A. A. Ruprecht in Götingen.

Geliebt und veracht als liebvoller und sorgsamer Gatte und Vater von seiner Familie, — hochgeschätzt wegen seines Biedersinns und stets ehrenfesten Benehmens von seinen Bürgern, verliert in ihm der Buchhandel einen jener Ehrenmänner, die unserm Stande zur Ehre und Zierde gereichen. Frisch und kräftig in seinem ganzen Wesen, wie er bei seinen zahlreichen Freunden in der Erinnerung lebt, feierte er wenige Tage vor seinem Tode den 70. Geburtstag und hatte die frohe Aussicht, im Laufe des kommenden Jahres als noch kräftiger Jubilar die 50jährige Feier als Gatte, Bürger und Buchhändler zu erleben.

Der Herr hat Freund Ruprecht früher abgerufen, das herzlichste und ehrendste Andenken wird dem Wackeren bleiben.

Leipzig, den 23. Mai 1861.

Franz Köhler.

**Börse in Leipzig, am 22. Mai 1861.**

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	{ k. S. —	142
	{ 2 Mt. —	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	{ k. S. 57	—
	{ 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. . . .	{ k. S. —	99%
	{ 2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 apf Lsdr. à 5 apf	{ k. S. —	109%
	{ 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. . . .	{ k. S. —	99%
	{ 2 Mt. —	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 57	—
	{ 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	{ k. S. —	150%
	{ 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St. . . .	{ 7 Tage dat. —	—
	{ 3 Mt. —	6, 20%
Paris pr. 300 Fres. . . .	{ k. S. —	80%
	{ 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 71	—
	{ 3 Mt. 70%	—

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpf. Brutto u. 1/50 Zpf. fein) pr. St.	—	9. 5%
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or " do.	—	9%
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 14%
20 Francs-Stück . . . .	do.	5. 9%
Holland. Dueaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—	4%
Kaiserl. do. do. do.	—	4%
Conv. Species u. Gulden. . . .	—	—
Idem 20 Kr. . . .	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . .	—	—
Silber do. do.	—	29%
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	71%
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	—	—
do. do. do. à 10 apf . . . .	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	—	99%

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.).

1) Anhalt-Dessau. Landesbank, 2) Gera. Bank, 3) Gotha. Privatbank, 4) Lübeck. Privatbank, 5) Weimar. Bank.

**Inhaltsverzeichniß.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. — Auszug der Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigeblaatt Nr. 8224 — 8357. — Börse in Leipzig, am 22. Mai 1861.

Anonyme 8225—26. 8230. 8321	Gräfe 8315.	Lippert 8308.	Schrag in Q. 8253.
— 23. 8325—26.	Guttentag 8260.	Walté 8236. 8261.	Schulz in Q. 8246.
Arnold in Q. 8241.	Hartig 8356.	Mercy 8355.	Schwider 8227.
Ascher & G. 8295.	Helfwing 8235. 8272.	Mericburger 8293.	Seidel & S. 8349.
Baensch in Q. 8298.	Henry & G. 8284.	Meglet 8288.	Seybold 8248.
Baerle 8301.	Hes in G. 8310.	Meyer in Hntr. 8243.	Sintenis 8304. 8311.
Beyer 8343.	Hermann, G., in Berl. 8319.	Morin Grätz 8337.	Speyer 8291.
Braumüller 8259.	Hölzel 8256.	Rühmann 8329.	Spithöfer 8330.
Brockhaus 8234. 8255. 8353.	Hölzel 8239.	Müller - Darier 8324.	Springer's Berl. 8251. 8263.
Brück 8351.	Instit. Bibliogr. 8262.	Reumann in S. 8286.	Springer'sche Buchb. 8303.
Büding 8338.	Jüngst in Q. 8265.	Ronne 8267. 8275.	Stabel 8264.
Büsch 8276.	Jüngst in Q. 8258.	Reiser 8266. 8328.	Stangel 8283. 8297. 8345.
Claassen 8247.	Jutang & P. 8309.	Rothfe & P. 8341.	Stein in Q. 8269.
Glas 8305.	Reiß 8333.	Reimer, G. 8237.	Steinader 8232.
Dietrichsiner 8307.	Reißner 8273.	Nichter in Q. 8281.	Stiller in S. 8313.
Dieterich 8290.	Rindfuss 8277.	Riemann jr. 8294.	Tendler & G. 8242.
Diepg. in Q. 8306.	Riedel 8278.	Ritter in Q. 8254. 8287.	Tremont 8350.
Doebereiner 8270. 8296.	Riedel 8279.	Rößbach 8289.	Voigtländer 8300.
Engel 8327.	Ritter 8242.	Rümpler, G. 8233. 8244. 8250.	Wagner in Brñd. 8340.
Glatz 8324.	Rödhler in Q. 8357.	Scheel 8347.	Weidmann 8317.
Granf. 8320. 8335.	Rorn in Q. 8354.	Scheurlen 8285.	Wetl 8339.
Grenz 8231.	Rötner's Berl. 8318.	Schlosser 8268.	Wigand, D., in Q. 8332.
Griedrich 8346.	Raus 8224. 8228 — 29.	Schmid in A. 8344.	Williams & R. 8252. 8274. 8282.
Grieghe, G. 8302. 8312.	Rauß 8246.	Schmidt in Q. 8314.	Windpredit 8280.
Gall 8352.	Rehmann in Q. 8348.	Schmidt, G. G. in Q. 8279.	Witter 8249.
Gerold's Sohn 8278.	Leibroff 8299.	Schneider in Berl. 8238.	Wöller 8257. 8331.
Herstenberg 8240.	Liesching & G. 8292.	Schönfeld 8316.	Württemberger 8271.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.